

Räte. Aus ihrer bisherigen Tätigkeit lassen sich bereits eine Reihe Aussagen treffen.

## **Methodischer Rat hilft Propagandisten**

Die Wirksamkeit des Parteilehrjahres wird maßgeblich dadurch bestimmt, wie die Parteileitungen den Propagandisten helfen, Theorie und Praxis eng zu verbinden, das schöpferische Denken der Genossen zu entwickeln und sie anzuregen, das erworbene Wissen zu erproben. Mit Hilfe des Methodischen Rates gelingt es den Parteileitungen immer besser, die Propagandisten dafür auszurüsten.

Im Auftrag der Parteileitung erarbeitet beispielsweise der Methodische Rat im Stammwerk des Schwermaschinenbaukombinats „Ernst Thälmann“ für die monatliche Anleitung der Propagandisten zusätzliches Material. Abgestimmt für die Propagandisten der einzelnen Zirkelarten wählt er die Schwerpunkte aus, die in Zusammenhang mit den zentralen Themen an Hand konkreter Aufgaben im Betrieb beraten werden müssen.

Im März ging es bei den Seminaren zum Studium der politischen Ökonomie zum Beispiel um die Entwicklung des Bewußtseins sozialistischer Eigentümer. Dazu erarbeitete der Methodische Rat ein Material für die Propagandisten. Es hilft, die Zirkelteilnehmer darauf hinzuwirken, welche Aufgaben sie als sozialistische Produzenten und Eigentümer noch bewußter beeinflussen müssen. So werden u. a. die Selbstkosten und die Auslastung der produktiven Fonds genannt, und auch einige vergleichende Zahlen der Kosten bei der Erzeugung einer Tonne Flüssigstahl an den Fünf-Tonnen-Öfen zweier Betriebe. Ein solcher Leistungsvergleich — im Parteilehrjahr dargestellt — fordert die Diskussion heraus, regt die Kollegen an, Reserven zu erschließen. Die Arbeit im Parteilehrjahr wird so produktionswirksam.

Ebenfalls für die Anleitung der Propagandisten stellen die Methodischen Räte Anschauungsmaterial zusammen. Sie empfehlen beispielsweise geeignete Kurzfilme, Dia-Tonvorträge oder Sichttafeln. Sie geben auch Hinweise, welche Anschauungsmittel selbst angefertigt werden können. Die Methodischen Räte prüfen gleichfalls, welche methodisch-pädagogischen Ratschläge die kontinuierliche Weiterbildung der Propagandisten fördern.

## **Leitungen führen straffer**

So vorbereitet entsprechen die Anleitungen in vielen Großbetrieben zunehmend den Wünschen der Propagandisten. In stärkerem Maße

werden bei den Anleitungen die Erfahrungen der besten Zirkelleiter ausgewertet. Eigens dazu hospitieren die Mitglieder der Methodischen Räte in den Zirkeln und Seminaren und beurteilen die Ergebnisse. Sie stellen dabei fest, welche Propagandisten besonders erfolgreich tätig sind und mit welchen Methoden sie die Zirkel interessant und lehrreich gestalten. Sie empfehlen, welche Methoden verallgemeinert werden sollten und auf welche Weise das geschehen könnte.

Die Ergebnisse der Hospitationen bilden für die monatliche Beratung der Parteileitung über Inhalt und Verlauf des Parteilehrjahres eine wichtige Grundlage. Die Tätigkeit des Methodischen Rates versetzt die Parteileitung in die Lage, sich umfassend zu informieren und ihre Aufmerksamkeit auf die wichtigsten Probleme zu lenken.

Zu diesem Tagesordnungspunkt laden viele Parteileitungen Propagandisten und Zirkelteilnehmer ein. Zu spezifischen Problemen unterbreiten diese Genossen ihre Meinungen. An den Beratungen der Parteileitung zum Parteilehrjahr nehmen obligatorisch auch alle APO-Sekretäre teil. Mit ihnen legt die Leitung fest, welche Probleme des Parteilehrjahres in den Mitgliederversammlungen der APO oder in den Parteigruppen zur Diskussion gestellt werden. Ein solches Problem ist zum Beispiel, wie die Leitungen mit den Propagandisten ihrer Bereiche den Einfluß auf die Teilnahme und Mitarbeit der Genossen verstärken sollten, wie sie insbesondere den Genossen beim Selbststudium helfen.

Diejenigen Parteileitungen, die seit längerer Zeit mit einem Methodischen Rat entsprechend den Erfahrungen der KPdSU arbeiten, sind übereinstimmend der Meinung, daß das ganze Kollektiv der Leitung seine Verantwortung für die Führung des Parteilehrjahres zunehmend besser wahrnimmt. Die Leitungen befassen sich gründlicher als bisher mit der Wirksamkeit des Parteilehrjahres, also damit, wie die marxistisch-leninistische Bildung und Erziehung der Genossen die Kampfkraft der Partei erhöht.

## **Kleine Aufträge — große Wirkung**

Unserem Bemühen, im Parteilehrjahr stärker praxisverbundenes Wissen zu vermitteln, kommt eine weitere Erfahrung der Genossen der KPdSU entgegen. Sie betrifft die Aufträge an Teilnehmer, ein eingegrenztes Problem im eigenen Arbeitsbereich zu untersuchen. Diese Erfahrung auch bei uns anzuwenden, verbunden wir mit der Einführung der Methodischen Räte.